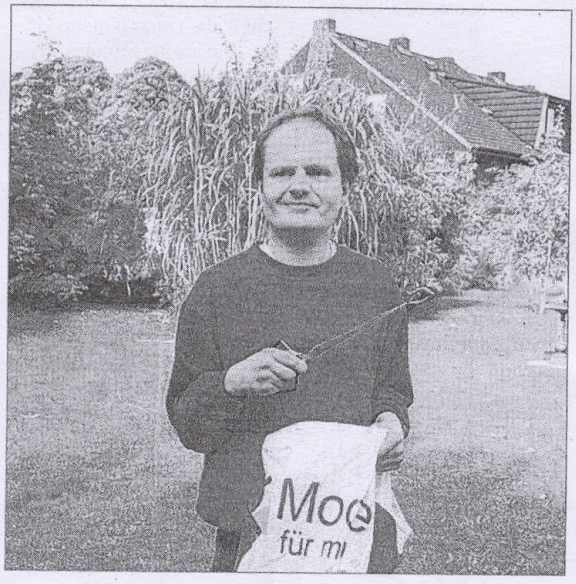
Heimatecho vom 14.10.2009

Auf der Suche nach Taschentüchern und Zigarettenkippen

Tim aus Ammersbek gibt dem Müll keine Chance

(kg) Wer in Ammersbek rund um den Schüberg spazieren geht, dem müsste längst aufgefallen sein, dass dort kaum ein Stückchen weggeworfenes Papier, keine leeren Getränkedosen und erst recht keine Flaschen mehr im Gebüsch liegen, denn seit über zwei Jahren gibt es am Ort einen Ehrenamtlichen, der sich um die Abfallbeseitigung kümmert. Tim Schlinghof, der vor fast drei Jahren in das Haus Ginko vom Vogthof, einer Wohngemeinschaft für Menschen mit Einschränkungen, einzog, regte sich schnell auf über die achtlosen Spaziergänger, die alles in der Natur hinterließen, was sie nicht mehr gebrauchen konnten und wohl auch nicht wieder mit nach Hause nehmen wollten. Getränkedosen, Papier von Süßigkeiten, leere Schnapsflaschen und viele Zigarettenkippen sah Tim täglich auf seinem Rundgang durch die Umgebung und entschloss sich aus eigener Initiative, von nun an immer mit einer großen Plastiktüte und einer Grillzange loszugehen und alles aufzusammeln was nicht in die Natur gehört. „Mir macht das Spaß", flüstert Tim, der nicht so gern über seine eigenen Ideen spricht. Selbstverständlich scheint es ihm, hier aufzuräumen. Deshalb gibt es auch kaum einen Tag, an dem Tim mit leerer Tüte zurück zum Haus Ginko kommt und er versteht nicht, warum Menschen ihre eigene Umgebung so behandeln. Inzwischen hat Tim von seinen Betreuern eine richtige Müllzange bekommen und auch die Mitbewohner im Haus Ginko sammeln fleißig Tüten, die dann in seinem Zimmer in einer Ecke verstaut werden. Solange Tim in Ammersbek Müll entdeckt, will er weitersammeln und mit Sicherheit ist es vielen Spaziergängern längst aufgefallen, wie sauber es um den Schüberg herum aussieht – nur wussten sie bisher nicht warum.



Aus eigener Initiative fing Tim an, Müll zu sammeln. Er lebt im Ammersbeker Vogthof